

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christopher Lauer (PIRATEN)

vom 02. Juni 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juni 2014) und **Antwort**

Einsatz von Personenspürhunden (Mantrailer-Hunden) und Geruchspaltenentnahme durch die Berliner Polizei

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Über wie viele Personenspürhunde (Mantrailer-Hunde) verfügt die Berliner Polizei und seit wann jeweils? (Bitte eine Einzelaufzählung nach Anzahl der Hunde und Anschaffungszeitpunkt.)

Zu 1.:

Ankaufsdatum	Name	Einsatzfähigkeit seit
08.07.2009	Paul	01.01.2012
20.07.2009	Benji	01.01.2012
20.01.2013	Lotte	wird noch ausgebildet
22.02.2013	Bolle	wird noch ausgebildet

2. Wie oft und in welchen Verfahren wurden Mantrailer-Hunde durch die Berliner Polizei in den Jahren seit 2007 eingesetzt? (Bitte nach Jahr und Verfahrensarten aufschlüsseln)

Zu 2.: Nachfolgend werden die Einsätze der beiden Personenspürhunde der Zentralen Diensthundführereinheit seit ihrer Einsatzbereitschaft am 1. Januar 2012 aufgeführt. Die Einsätze werden lediglich nach Gefahrenabwehr (vermisste/hilflose Personen) und Strafverfolgung (Verbrechenstatbestände/entwichene Strafgefangene) unterschieden. Im Bereich der Gefahrenabwehr werden zusätzlich Mantrailer des Deutschen Roten Kreuzes und im Rahmen der Strafverfolgung auch Personenspürhunde aus anderen Bundesländern im Rahmen der Amtshilfe sowie private Mantrailer angefordert. Dies wird nicht gesondert erfasst.

Personenspürhunde der Zentralen Diensthundführereinheit wurden wie folgt eingesetzt:

Jahr	Gefahrenabwehr	Strafverfolgung
2012	22	20
2013	35	22
2014	12	10

3. Von welcher konkreten Fachdienststelle der Berliner Polizei sind die Mantrailer-Hunde in den Jahren seit 2007 jeweils angefordert worden? (Bitte nach Jahr und Stelle aufschlüsseln.)

Zu 3.: Seit 2012 wurden Personenspürhunde der Zentralen Diensthundführereinheit wie folgt angefordert:

Jahr	Anfordernde Dienststelle	Anzahl
2012	- Direktion (Dir) 1, Abschnitt (A) 12	2
	- Dir 1, A 13	3
	- Dir 1, A 16	1
	- Dir 2, A 24	1
	- Dir 3, A 36	1
	- Dir 4, A 44	2
	- Dir 4, A 46	2
	- Dir 4, A 47	1
	- Dir 6, A 65	2
	- Dir 6, A 66	1
	- Dir 1, Verbrechensbekämpfung (VB) I (Sofortbearbeitung)	2
	- Dir 2, VB I (Sofortbearbeitung)	4
	- Dir 3, VB I (Sofortmaßnahmen)	1
	- Dir 5, VB I (Sofortbearbeitung)	1
	- Dir 6, VB I (Sofortbearbeitung)	3
	- Dir 1, VB II 5 (Delikte am Menschen)	1
	- Dir 6, VB II 5 (Delikte am Menschen)	2
	- Dir 5, VB III 1 (Raubdelikte)	1
	- Landeskriminalamt (LKA) 111 (1. Mordkommission)	1
	- LKA 112 (2. Mordkommission)	2
	- LKA 114 (4. Mordkommission)	1
	- LKA 115 (5. Mordkommission)	2
	- LKA 117 (7. Mordkommission)	2
	- LKA 124 (Vermisstenstelle)	1
	- LKA 44 (Qualifizierte Raub- und Eigentumsdelikte)	1
	- LKA 533 (Staatsschutz – Politisch motivierte Kriminalität rechts)	3
	- Polizeidirektion (PD) Nord (Neu-	3

	ruppin) – Vermisstenstelle	1
	- PD Ost (Frankfurt/Oder) – Mordkommission	4
	- PD Süd (Cottbus) - Vermisstenstelle	1
	- PD West (Potsdam) - Mordkommission	2
	- PD West (Potsdam) - Vermisstenstelle	1
	- Polizeiinspektion Brandenburg	
	- Polizeiwache Hennigsdorf	
Jahr	Anfordernde Dienststelle	Anzahl
2013	- Direktion (Dir) 1, Abschnitt (A) 11	1
	- Dir 1, A 12	1
	- Dir 1, A 13	1
	- Dir 2, A 21	1
	- Dir 2, A 22	1
	- Dir 3, A 32	1
	- Dir 3, A 36	1
	- Dir 4, A 42	1
	- Dir 4, A 43	1
	- Dir 4, A 46	2
	- Dir 6, A 62	1
	- Dir 1, Verbrechensbekämpfung (VB) I (Sofortbearbeitung)	5
	- Dir 2, VB I (Sofortbearbeitung)	5
	- Dir 3, VB I (Sofortbearbeitung)	4
	- Dir 4, VB I (Sofortbearbeitung)	3
	- Dir 6, VB I (Sofortbearbeitung)	2
	- Dir 4, VB II 2 (Hehlerei und Diebstahl aus Kfz)	1
	- Dir 1, VB II 5 (Delikte am Menschen)	2
	- Dir 2, VB II 5 (Delikte am Menschen)	1
	- Dir 4, VB II 5 (Delikte am Menschen)	2
	- Dir 5, VB II 5 (Delikte am Menschen)	2
	- Dir 6, VB II 5 (Delikte am Menschen)	1
	- Landeskriminalamt (LKA) 112 (2. Mordkommission)	1
	- LKA 117 (7. Mordkommission)	2
	- LKA 118 (8. Mordkommission)	2
	- LKA 124 (Vermisstenstelle)	4
	- LKA 44 (Qualifizierte Raub- und Eigentumsdelikte)	3
	- LKA 52 (Staatsschutz – Politisch motivierte Kriminalität [PMK] links)	3
	- LKA 53 (Staatsschutz – PMK rechts)	1
	- LKA 734 (Intensivfahndung/Vorrangfahndung)	
	- Polizeidirektion (PD) Nord (Potsdam) – Vermisstenstelle	
	- PD Ost (Frankfurt/Oder) – 1. Mordkommission	
	- PD Süd (Cottbus) – Vermisstenstelle	
	- PD West (Neuruppin) – Vermis-	

	tenstelle	
Jahr	Anfordernde Dienststelle	Anzahl
2014	- Direktion (Dir) 1, Abschnitt (A) 12	1
	- Dir 1, A 13	1
	- Dir 2, A 21	4
	- Dir 6, A 66	1
	- Dir 4, Verbrechensbekämpfung (VB) I (Sofortbearbeitung)	1
	- Dir 1, VB II 5 (Delikte am Menschen)	1
	- Dir 2, VB II 5 (Delikte am Menschen)	3
	- Dir 4, VB II 5 (Delikte am Menschen)	4
	- Dir 4, VB II 5 (Delikte am Menschen)	1
	- Landeskriminalamt (LKA) 115 (5. Mordkommission)	1
	- LKA 117 (7. Mordkommission)	2
	- LKA 124 (Vermisstenstelle)	
	- LKA 125 (Misshandlung Schutzbefohlener)	1
	- LKA 211 (Rauschgiftdelikte)	1
	- LKA 43 (Organisierte Kriminalität und Bandendelikte)	1
	- LKA 44 (Qualifizierte Raub- und Eigentumsdelikte)	2
	- LKA 52 (Staatsschutz – Politisch motivierte Kriminalität links)	1
	- LKA 734 (Intensivfahndung/Vorrangfahndung)	
	- Polizeidirektion Ost (Frankfurt/Oder) – 1. Mordkommission	

Die Anzahl der Anforderungen stimmt nicht mit der Anzahl der Einsätze in der Antwort unter 2. überein. In einigen Fällen, beispielsweise bei Vermisstensachen, hat sich der Grund der Maßnahme schon während der Anfahrt wieder erledigt. Teilweise stellt sich erst durch Umstände vor Ort heraus, dass der Einsatz des Personenspürhundes nicht möglich ist.

4. Von wem (eigene/andere Behörde oder Privatperson) stammten die Mantrailer-Hunde der unter 2. aufgelisteten Einsätze?

Zu 4.: Die Personenspürhunde der unter 2. aufgelisteten Einsätze stammen ausschließlich von der Zentralen Diensthundführereinheit der Polizei Berlin.

5. Welche Kosten entstanden in den Jahren seit 2007 durch die Einsätze von Mantrailer-Hunden (vor allem im Falle des Ausleihens bei Privatpersonen) und wo sind diese jeweils im Haushalt etatisiert? (Bitte nach Jahr aufschlüsseln sowie Kapitel und Titel angeben.)

Zu 5.: Die Kosten für externe Mantrailer-Einsätze werden im Haushalt der Polizei Berlin unter dem Kapitel 0543 - Landeskriminalamt, Titel 540 23 - Fahndungsmaßnahmen - ausgewiesen. Im Einzelnen ergibt sich folgende Aufstellung:

Haushaltsjahr	Gesamtkosten
2009*	56.518,19,- €
2010	37.699,31,- €
2011	23.100,04,- €
2012	8.330,00,- €
2013	5.355,00,- €
2014 (bis 10.06.2014)	2.975,00,- €

*Die Erstattung der Kosten aus den Jahren 2007 und 2008 erfolgte erstmals in 2009. Eine Einzelauflistung ist nicht möglich.

6. In wie vielen und welchen Fällen hat die Staatsanwaltschaft Berlin in den Jahren seit 2007 die Entnahme von Geruchsproben beantragt, und inwiefern sind dadurch Erkenntnisse erlangt worden, die wesentlich zur Aufklärung von Tatumständen beigetragen haben? (Bitte nach Jahr und Anlass aufschlüsseln.)

Zu 6.: Diese Daten werden durch die Polizei und die Staatsanwaltschaft nicht erfasst.

7. In wie vielen und welchen Fällen hat die Berliner Polizei in den Jahren seit 2007 Geruchsproben entnommen, und inwiefern sind dadurch Erkenntnisse erlangt worden, die wesentlich zur Aufklärung von Tatumständen beigetragen haben? (Bitte nach Jahr und Anlass aufschlüsseln.)

Zu 7.: Bei den eingesetzten Personenspürhunden der Zentralen Diensthundföhreereinheit werden seit ihrer Einsatzbereitschaft am 1. Januar 2012 zur Personensuche Geruchsträger genutzt, die entweder von der anfordernden sachbearbeitenden Dienststelle (2012 - 2014 insgesamt 57mal) oder bei vermissten Personen meistens von deren Angehörigen freiwillig (2012 - 2014 insgesamt 64mal) zur Verfügung gestellt werden. Diese Geruchsproben werden nach dem Einsatzende an die Sachbearbeiterin oder den Sachbearbeiter des Vorganges oder an die Angehörigen zurückgegeben. Die Absuchen durch die Personenspürhunde der Zentralen Diensthundföhreereinheit führten in den Jahren 2012 - 2014 insgesamt viermal direkt zum Erfolg. In 99 Fällen folgten die Personenspürhunde einer abgehenden Geruchsspur. Inwiefern die aufgezeichneten Verläufe dieser Suche wesentlich zur Aufklärung von Tatumständen beigetragen haben, ist nicht erfasst worden.

8. Wo und wie werden die Geruchsproben im Land Berlin gelagert?

Zu 8.: Wie bereits in der Antwort zu 7. ausgeführt, werden Geruchsproben nach Einsatzende an die Sachbearbeiterin bzw. den Sachbearbeiter des Vorganges oder an die Angehörigen zurückgegeben. Eine zentrale Lagerung ist nicht vorgesehen. Die Aufbewahrung bei der Polizei unterliegt den allgemeinen Regularien der Geschäftsanweisung über die Durchsuchung, die Beschlagnahme und Sicherstellung sowie die Behandlung von Asservaten.

Berlin, den 12. Juni 2014

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juni 2014)